

## Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs Bundesverband



Haus der Heimat: Steingasse 25, A – 1030 WIEN  
Telefon: +43 1 718 59 05, 710 91 50 – Fax: +43 1 718 59 06  
[www.vloe.at](http://www.vloe.at)

Sudetendeutsche Landsmannschaft Österreich  
Donauschwäbische Arbeitsgemeinschaft DAG  
Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen  
Karpatendeutsche Landsmannschaft in Österreich  
Gottscheer Landsmannschaft in Klagenfurt

Landsmannschaft der Buchenlanddeutschen in Österreich  
Landsmannschaft der Deutsch-Untersteurer in Österreich  
Österreichischer Heimatbund Beskidenland  
Verband der Banater Schwaben Österreichs

### PRESSEDIENST der ALTÖSTERREICHER (PAÖ)

Nr:2009/003

05.02.2009

### Heimatvertriebene weisen Rechtsextremismuskorwürfe zurück

Gestern deputierte der Club 2 über das Thema "Wie rechts ist Österreich?" Dabei zitierte Ruth Beckermann die Webseite des Verbandes der volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs (VLÖ) und führte deren Inhalt als Beispiel von Rechtsextremismus an. Konkret meinte Beckermann die "Vernichtungslager des Tito-Regimes", in denen bis 1946/47 über 170.000 Donauschwaben eingesperrt worden waren. Beckermann stieß sich vor allem am Begriff "Vernichtungslager."

Der Verband der volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs (VLÖ) weist alle Verdächtigungen und Anschuldigungen, die ihn und seine Verbände in den Dunstkreis des Rechtsextremismus stellen, entschieden zurück. "Das würden sich auch die parlamentarischen Vertriebenen Sprecher von SPÖ, ÖVP, FPÖ, BZÖ und Grüne nicht gefallen lassen", zeigt sich Rudolf Reimann als Bundesvorsitzender des VLÖ über Beckermanns Wortmeldung entrüstet.

Es ist eine erwiesene Tatsache, dass über 60.000 Donauschwaben dem Terror des Partisanenregimes unter Tito zum Opfer fielen. Von den 170.000 KZ-inhaftierten Donauschwaben kamen über 50.000 ums Leben. Während die arbeitsfähigen Männer und Frauen in "Arbeitslagern" wie Sklaven gehalten wurden und Zwangsarbeit verrichten mussten, kamen die Alten, Kranken und Mütter mit Kleinkindern in eigene "Lager mit Sonderstatuts". In diesen Sonderlagern ließ man sie ohne ausreichende medizinische Versorgung, Verpflegung und unter unmenschlichsten hygienischen Zuständen absichtlich zugrunde gehen.

"Es ist ein Skandal der Sonderklasse, wenn Ruth Beckermann versucht, den Tod von Zehntausenden Donauschwaben in den Vernichtungslagern Titos für ihre Rechtsextremismuskorwürfe zu instrumentalisieren. Das ist eine billige politische Beleidigung allen Opfern gegenüber", meint Reimann abschließend.

#### Reaktionen der Vertriebenen Sprecher



Rückfragehinweis: Mag. Dr. Peter Wassertheurer  
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs  
Haus der Heimat  
Steingasse 25  
1030 Wien  
Tel.: 01/718 59 05 DW 30  
Fax: 01/718 59 05-20  
[peter.wassertheurer@chello.at](mailto:peter.wassertheurer@chello.at)

[Zurück](#)

**Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs  
Bundesverband**



Haus der Heimat: Steingasse 25, A- 1030 WIEN  
Telefon: +43 1 718 59 05, 710 91 50 – Fax: +43 1 718 59 06  
[www.vloe.at](http://www.vloe.at)

Sudetendeutsche Landsmannschaft Österreich  
Donauschwäbische Arbeitsgemeinschaft DAG  
Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen  
Karpatische Landsmannschaft in Österreich  
Gottscheer Landsmannschaft in Klagenfurt

Landsmannschaft der Buchenlanddeutschen in Österreich  
Landsmannschaft der Deutsch-Untersteurer in Österreich  
Österreichischer Heimatbund Beskidenland  
Verband der Banater Schwaben Österreichs

**PRESSEDIENST der ALTÖSTERREICHER (PAÖ)**

Nr:2009/003 Reaktionen

06.02.2009

**Reaktionen der Vertriebenensprecher auf die Äusserungen von Ruth Beckermann:**

**FPÖ, Manfred Haimbuchner: "Vorwürfe Beckermanns im Club 2 gegen Vertriebene werden von FPÖ zurückgewiesen!"**

**FPÖ wird sich trotz linker Hetze für die berechtigten Anliegen der Vertriebenen einsetzen**

[Eine APA-Meldung von Manfred Haimbuchner finden Sie hier](#)

"Die FPÖ weist die Vorwürfe von Ruth Beckermann, welche diese gegen die Vertriebenen geäußert hat, entschieden zurück. Die FPÖ wird trotz der linken Hetze, welche zwar medial weit verbreitet wird, aber nicht die Meinung der österreichischen Bevölkerung widerspiegelt, sich weiterhin für die berechtigten Anliegen der Vertriebenen einsetzen", erklärte heute der FPÖ Vertriebenensprecher NABg. Dr. Manfred Haimbuchner.

"Beckermanns Aussagen über die Familie, die Vertriebenen und über die österreichische Gesellschaft richten sich von selbst. Hier wurde wieder einmal versucht Österreich als Sonderfall darzustellen, wo unterschwelliger Rechtsextremismus salonfähig wäre. Die österreichische Bevölkerung wird Frau Beckermanns Aussagen entsprechend goutieren", so der Vertriebenensprecher weiter.

"Die Vertriebenen wurden Opfer von Enteignung und Vertreibung, insgesamt sind Millionen sind ums Leben gekommen. Nicht nur Deutsche und Altösterreicher waren unter den Opfern, sondern beispielsweise auch Ungarn und Kroaten. Sie und Ihre Nachfahren pauschal in die Nähe des Rechtsextremismus zu rücken ist eine bodenlose Frechheit und stellt eine Verharmlosung der Verbrechen Titos, Stalins und anderer dar", schloss Haimbuchner.

**BZÖ, Rainer Widmann:**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Namens des BZÖ, dessen Vertriebenensprecher ich im österreichischen Nationalrat bin, darf ich Ihnen versichern, dass das BZÖ geschlossen hinter dem VLÖ steht, und die Unterstellungen der Filmemacherin Frau Ruth Beckermann im Club 2 zum Thema "Wie rechts ist Österreich?" auf das schärfste zurückweisen. Dem VLÖ "Rechtsextremismus" vorzuwerfen und gleichzeitig die Ermordung und Vertreibung der Deutschösterreicher durch das Tito-Regime zu verharmlosen, ist eine Schamlosigkeit der Sonderklasse.

Da Frau Beckermann und ihre politischen Ansichten dem ORF bekannt sind, können ihre Einladung zu dieser Sendung und die von ihr getätigten Aussagen von allen Heimatvertriebenen, ihren Nachkommen und besonders all jenen, die die Gräueltaten des Titopartisanen-Regimes kennen oder sogar miterlebt haben, nur als pure Provokation empfunden werden.

Ich kann Ihnen versichern, dass sich das BZÖ, und ich, als der in meiner Funktion als Vertriebenensprecher des BZÖ im Parlament zuständige Referent, jedem Versuch den VLÖ mit rechtsextremen Gedankengut in Verbindung zu bringen entschieden entgegenstellen und auch künftig hin entgegenstellen werden.

Mit landsmannschaftlichen Grüßen verbleibt

Abg. z. NR

HR Mag. Rainer Widmann

**ÖVP, Norbert Kapeller:**

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Landsleute,

jene Aussagen, so wie sie im "Club 2" getroffen wurden, verurteile ich auf das Schärfste. Ich werde mich in meiner Funktion immer in den Dienst der historischen Wahrheit und schützend vor den VLÖ und unsere Landsleute stellen.

Mit landsmannschaftlichen Grüßen

Ihr

Norbert Kapeller



Rückfragehinweis: Mag. Dr. Peter Wassertheurer  
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs  
Haus der Heimat  
Steingasse 25  
1030 Wien  
Tel.: 01/718 59 05 DW 30  
Fax: 01/718 59 05-20  
[peter.wassertheurer@chelb.at](mailto:peter.wassertheurer@chelb.at)

[Zurück](#)